

Verzicht auf Verbeamtung auf Lebenszeit

Beitrag von „cubanita1“ vom 6. März 2010 06:22

Nochmal ich, hallo memofisch,

natürlich kannst du auch hoffen, dass dir ein neuer Vertrag als Angestellter angeboten wird. Im Moment habe ich das Gefühl, dass sehr viele eingestellt werden und das auch unbefristet. Ich bin auch Brandenburgerin, daher denke ich, ich kann dir Mut machen. Brandenburg will die Leute halten, das merkt man deutlich, find ich. Deshalb auch die vielen verbeamungsangebote derzeit bei und im Bundesland. Zuständig ist die Bearbeiterin, die dir das Angebot geschickt hat. Ruhenlassen kann man das, denke ich, nicht, aber du könntest ja anmerken, dass du zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung stehst. (?)

Überleg dir, welche deine Perspektiven sind, wo es hingehen soll.

Ich habe einige Monate in Kauf genommen, freiwilliges Mitgleid in der GKV zu bleiben und horrende Beiträge (AG und AN) zu zahlen, um für mich die beste Entscheidung zu treffen, denn als Beihilfeempfänger mit PKV kann man bestimmte Sachen nämlich vergessen.

Also wäre es für alle Schreiber besonders aus BL, die sich mit der Bezahlung und anderen Festlegungen in Brandenburg nicht auskennen, anständig, sich in Zurückhaltung mit Vorwürfen zu üben.

Die Beiträge von MARE fand ich sehr angenehm zu lesen, denn sie sprachen mir sehr aus dem Herzen. Ich bin auch ungern so festgelegt und Für und Wider zu durchdenken, finde ich grundsätzlich wichtig.

LG cubanita